

# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

Kölner Stadt Anzeiger, 31.03.2009

---

KÖLN

## Vielfalt als Chance für den Markt

Von Kirsten Boldt, 31.03.09, 22:35h

Vor zwei Jahren unterzeichnete Köln die „Charta der Vielfalt“. Jetzt wurden die ersten Preisträger des Wettbewerbs „Vielfalt gewinnt“ im Rathauses geehrt. Die Unternehmen unterstützten vor allem die sozialen und kulturellen Kompetenzen ihrer Mitarbeiter.

KÖLN - Unternehmen, die die Verschiedenartigkeit ihrer Mitarbeiter für ihre Produktivität und Kreativität nutzen, gewinnen - nicht nur was das Betriebsklima angeht, sondern auch finanziell. Diversity Management, auf Deutsch Vielfaltsmanagement, wird das Personalkonzept genannt, bei dem soziale und kulturelle Kompetenzen von Mitarbeitern genutzt werden. Um auf diese wirtschaftliche und soziale Möglichkeit zum Fortschritt stärker aufmerksam zu machen, unterzeichnete Köln im März 2007 als erste Kommune in Deutschland die „Charta der Vielfalt“. Die Stadt lobte einen Wettbewerb aus, unter dem Motto „Vielfalt gewinnt“ bewarben sich die ersten Firmen. In der Piazzetta des Rathauses begrüßte Oberbürgermeister Fritz Schramma jetzt zehn Preisträger zur Verleihung von Urkunden, einer Diskussionsrunde, Vortrag und Buffet.

Jetzt, während der Wirtschaftskrise, würden Ausgaben zur Erlangung sozialer Kompetenzen, gestrichen, berichtet die Diversity Expertin Petra Köppel. „Unternehmen versagen sich ihre Ressourcen, aber das sind Chancen für die Zukunft.“ Dabei könnten auch kleine Unternehmen Synergien leicht bewerkstelligen. Diversity bedeutet, die Zugehörigkeiten der Mitarbeiter zu verschiedenen Kulturen und Religionen, ihre unterschiedliche sexuelle Orientierung und ihre Arten von Behinderungen aktiv Wert zu schätzen. „Das ist kein Minderheitenprogramm“, betont die Diversity-Managerin Andrea Puschmann von Ford of Europe. „Wir brauchen kreative Köpfe, um keine Marktchancen zu verpassen.“ Für Köln wünscht sich Wirtschaftsdezernent Walter-Borjans: „Wir sollten die Vielfalt entdecken, die bereits in vielen Unternehmen steckt.“

Die geehrten Unternehmen zeichnen sich alle durch eine bewusst genutzte Heterogenität ihrer Mitarbeiter aus. Die Urkunde „Vielfalt gewinnt“ wurde überreicht an den Supreport Verlag Schawe GmbH, die Yuyumo Online Marketing Agentur, das Zentrum für Bildung, Kultur und Integration gGmbH, den Caritasverband für die Stadt Köln, Citroen Deutschland AG, Cologne Intelligence GmbH, Convista Consulting AG - IT-Unternehmensberatung, die Gebäudereinigung Friedrich Gierlich, Hilton Cologne, Hyatt Regency Köln und WDR.

# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

## Köln Nachrichten, Das Online- Nachrichtenmagazin für Köln

---

31-03-2009 08:30:00



Kölns Wirtschaftsdezernent Dr. Norbert Walter-Borjans (2.v.r.) im Gespräch mit Moderatorin Barbara Lochner-Otto. Andrea Puschmann (r.), Andrea Weitz (Mitte), Dr. Petra Köppel (2.v.l.) und Nergiz Böllükbasi (l.) hören aufmerksam zu.

Es war der erste Wettbewerb dieser Art und er soll größer werden. Wie viele Unternehmen sich insgesamt am ersten Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“ beteiligten, wurde von den Organisatoren nicht bekannt gegeben. „Übersichtlich“ sei die Anzahl gewesen, hieß es aus Kreisen der Organisatoren. Das könnte aber auch daran liegen, dass viele Unternehmen gar nicht wissen, was „diversity management“ überhaupt bedeutet. Zusammen mit der Kölner Agentur für Arbeit startete die Stadt Köln in diesem Jahr in die erste Runde des Wettbewerb, um speziell solche Unternehmen zu würdigen, die der Vielfalt besonderen Raum einräumen. „Es gibt eine Treppe der Synergie. Die meisten deutschen Unternehmen stehen aber gerade mal auf der ersten der drei Stufen“, erläuterte Dr. Petra Köppel von der Firma Synergy Consult. Dabei sind Maßnahmen des „diversity managements“ gerade in Krisenzeiten hervorragend geeignet, die Innovationskraft des eigenen Unternehmens zu erhöhen. Mit einer Legende räumte Köppel dabei direkt auf. Auch wenn Deutschland eine der am höchsten entwickelten und international verflochtenen Volkswirtschaften ist: In Sachen Diversity Management liegen Unternehmen aus anderen Ländern, auch aus Süd- und Osteuropa, sogar vor den Deutschen.

### **Diversity ist mehr als nur Migrantenförderung**

Sichtbares Zeichen, wenn auch längst nicht das einzige, ist der Umgang mit der kulturellen Vielfalt im eigenen Unternehmen. So hat der Kölner Automobilbauer Ford bereits 1996 mit Diversity Management begonnen. Inzwischen weiß Andrea Puschmann, Diversity Managerin, dass zahlreiche Innovationen nur deshalb zustande kamen, weil im Unternehmen Menschen aus verschiedenen Kulturen, aber auch Menschen mit Behinderungen systematisch im Unternehmen gefördert und entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten eingesetzt werden. „Wir würden sonst Marktchancen verpassen“, so Puschmann und nannte dabei unter anderem Innovationen, die unter anderem durch weibliche Ingenieurinnen in die Fahrzeugentwicklung eingebracht wurden. „Wichtig ist ein ganzheitlicher strategischer Ansatz. Diversity Management muss in der dritten Stufe direkt in die Unternehmensstrategie eingebunden werden“, weiß Expertin Köppel. Der US-amerikanische Wirtschaftswissenschaftler Richard Florida hatte vor einigen Jahren in einer Studie herausgefunden, dass in den USA vor allem die Regionen zu kämpfen hatten, die über ein

hohes Maß an Homogenität verfügten. „Ideen entstehen, wenn nicht alle auf der gleichen Welle funken“, weiß Kölns Wirtschaftsdezernent Dr. Norbert Walter-Borjans und sieht hier zugleich in der Domstadt hervorragende Rahmenbedingungen. „Innovation entsteht durch positive Reibung“, so der Kölner Beigeordnete für Wirtschaft, der wie kaum ein zweiter Spitzenbeamter in Köln Wissen auf beiden Seiten sammeln konnte, begann er doch selbst seine berufliche Karriere bei der Düsseldorfer Henkel KgaA.

In der Tat bezeichnet Diversity Management die Förderung von Menschen unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Geschlechts und unterschiedlicher Interessen. Das könne auch bedeuten, dass Menschen mit chaotischer Arbeitsweise denen mit besonderer Pedanz zugeordnet werden. Nergiz Bölükbaşı, Integrationsbeauftragte der Gierlich Gebäudereinigung aus Köln, rät sogar, bei entsprechender Größe selbst eine Abteilung zu gründen, die sich ausschließlich mit Fragen der Integration im eigenen Unternehmen beschäftigt. Die Führungskraft mit türkischen Wurzeln weiß aber auch: „Das muss von der Unternehmensspitze vorgelebt werden“.

Die zehn Preisträger des ersten Wettbewerbs dieser Art lauten: Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Citroen Deutschland AG, Cologne Intelligence GmbH, ConVista Consulting AG, Gebäudereinigung Friedrich Gierlich, Hilton Cologne International Brand Hospitality GmbH, Hyatt Regency, subreport Verlag Schawe GmbH, der Westdeutsche Rundfunk WDR sowie die Yuyuma Online Marketing Agentur. Der Sonderpreis geht an das Zentrum für Bildung, Kultur und Integration gGmbH. Die Fachjury tagte unter dem Vorsitz von Karl-Heinz Merfeld, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung. Mit dabei waren die Diversity Managerin von Ford Europe, Andrea Puschmann, und die Anti-Diskriminierungsbeauftragte der Stadt Köln, Jolanta Boldok.

# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

[www.handwerksblatt.de](http://www.handwerksblatt.de)

 RSS  Newsletter-Abo  Drucken  Empfehlen  Artikel kommentieren

Mai, 2009

Gebäudereinigung Gierlich setzt sich für türkische Mitarbeiter ein

## Sieger des Kölner Wettbewerbs "Vielfalt gewinnt"



Foto: bilderbox

Beim Wettbewerb "Vielfalt gewinnt" hat die Kölner Gebäudereinigungsfirma Gierlich gezeigt, dass sie sich vorbildlich für ihre türkischen Mitarbeiter einsetzen.

Die [Gebäudereinigungsfirma Friedrich Gierlich](#) hat eine Integrationsbeauftragte eingestellt, die den Mitarbeitern ausländischer Herkunft zur "Ratgeberin in allen Lebenslagen" geworden ist. "Ich komme selbst aus einem anderen Kulturbereich, man muss an dem gegenseitigen Respekt arbeiten", so Nergiz Bölükbası, die Integrationsbeauftragte der Firma Gierlich

### Ökologische und soziale Verpflichtung

"Wir machen uns stark für ein teamorientiertes Miteinander im Unternehmen und fördern den kulturellen Austausch. Unsere eigene Integrationsbeauftragte ist erste Ansprechpartnerin im Dialog für unsere ausländischen Mitarbeiter", erläutert die Firma Gierlich ihr Konzept.

Das in der Kölner Innenstadt ansässigen Handwerksunternehmen unterstützt seine Beschäftigten beim Erwerb von Deutschkenntnissen veranstaltet türkisch-deutsche Feste.

### Selbstbewusstsein fördern

Dieses Engagement ist von der Stadt Köln gewürdigt worden: Die Firma Gierlich gehört zu den [elf Unternehmen](#), die beim Wettbewerb "Vielfalt gewinnt" gezeigt haben, dass sie als gutes Beispiel vorangehen. Sehr wichtig war der Jury, dass die Gebäudereinigungsfirma das Selbstbewusstsein ihrer Mitarbeiter fördert.

Sie verstünden sich nicht einfach als Putzkräfte, sondern helfen mit ihrer Arbeit beim Werterhalt der Gebäude. Beim Besuch eines Putzfrauen-Kabarettos konnten die Beschäftigten über alle Klischees, die man mit diesem Beruf verbindet, herzlich lachen.



[www.ggr-koeln.de](http://www.ggr-koeln.de)

# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

Deutsches Handwerksblatt, 07.05.2009

---

## Einsatz für türkische Mitarbeiter

*Gebäudereinigung Gierlich nahm erfolgreich am Kölner Wettbewerb um Vielfalt teil*

Die Gebäudereinigungsfirma Friedrich Gierlich hat eine Integrationsbeauftragte eingestellt, die den Mitarbeitern ausländischer Herkunft zur „Ratgeberin in allen Lebenslagen“ geworden ist. „Ich komme selbst aus einem anderen Kulturbereich, man muss an dem gegenseitigen Respekt arbeiten“, so Nergiz Bölükbaşı, die Integrationsbeauftragte des in der Kölner Innenstadt ansässigen Handwerksunternehmens, das seine Beschäftigten beim Erwerb von Deutschkenntnissen unterstützt und türkisch-deutsche Feste veranstaltet. Dieses Engagement ist von der Stadt Köln gewürdigt worden, die Firma Gierlich gehört zu den elf Unternehmen, die beim Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“ ausgezeichnet wurden. Als sehr positiv stellte die Jury zudem heraus, dass die Gebäudereinigungsfirma das Selbstbewusstsein ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert: Sie verstehen sich nicht als Pützkräfte, sondern nehmen Reinigung zum Werterhalt vor. Beim Besuch eines Putzfrauen-Kabarets konnten die Beschäftigten über alle Klischees, die mit diesem Beruf assoziiert werden, herzlich lachen.

# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

CARITAS KONKRET, Mai 2009

---

## Caritasverband beim Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“ ausgezeichnet

Der Caritasverband für die Stadt Köln ist als „Großunternehmen“ mit mehr als 250 Beschäftigten einer der Preisträger des durch die Stadt Köln und das „Kölner Bündnis für Arbeit“ ausgelobten Wettbewerbs „Vielfalt gewinnt“ ausgezeichnet worden. Kölner Unternehmen und Organisationen, die die Vielfalt, „Diversity“ ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen, fördern und gezielt nutzen. Oberbürgermeister Fritz Schramma hielt das Grußwort, Wirtschaftsdezernent Dr. Norbert Walter-Borjans überreichte die Ehrungen. Die Laudatio für den Caritas-Beitrag hielt Dieter Schöffmann, sachkundiger Bürger im Wirtschaftsausschuss und Ge-

schäftsführer der Kölner Kommunikationsagentur Vis-a-Vis. Als Gründe für die Auswahl des Caritasverbandes Köln als Preisträger führte die Jury unter anderem die Interkulturelle Öffnung des Caritasverbandes nach außen - und in Konsequenz auch nach innen, den pragmatischen Umgang mit Kulturen, Religionen und persönlichen Hintergründen, die Durchführung von Workshops zur interkulturellen Kompetenz und Führung, das Antidiskriminierungsbüro des Caritasverbandes, das Angebot von Sprachkursen und die Ausrichtung von Festen wie Internationale Karnevalsfeier und Interkultureller Mittagstisch an.  
(jü)



Hubert Schneider (Vorstand des Caritasverbandes) trägt sich bei der Preisverleihung in das Goldene Buch der Stadt Köln ein.

# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

WDRPRINT, Mai 2009

---

## „Vielfalt gewinnt“ gilt auch im WDR

Der WDR ist Ende März mit dem Integrationspreis „Vielfalt gewinnt“ ausgezeichnet worden, den die Stadt Köln und das Kommunale Bündnis für Arbeit erstmals in diesem Jahr ausgelobt hatte. Der Preis soll Kölner Unternehmen und Organisationen würdigen und unterstützen, die ihren Beschäftigten gegenüber besonders sozial und diskriminierungsfrei agieren und die Chancen der Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen und nutzen. Im Rahmen einer Feierstunde, zu der der Oberbürgermeister der Stadt, **Fritz Schramma**, alle Preisträger ins Historische Rathaus eingeladen hatte, wurde der WDR für die vielfältige Förderung der Vielfalt innerhalb seiner Belegschaft geehrt; die dazu eigens formulierte Urkunde konnte der Leiter der Hauptabteilung Personal, **Karl Indlekofer**, zusammen mit **Brigitte Häring**, der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten, entgegennehmen.



WDR-Personalchef Karl Indlekofer konnte aus der Hand des Kölner Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften, Dr. Norbert Walter-Borjans, die Auszeichnung für gelebte Vielfalt im Betrieb entgegennehmen. (Foto: WDR/Born)

Für Karl Indlekofer: „Die Auszeichnung würdigt den WDR als modernes und sozial geprägtes Unternehmen, das Vielfalt als Erfolgsfaktor erkannt hat und Verantwortung sowohl gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch gegenüber der Gesellschaft übernimmt.“ Gemeinsam mit dem Integrationsbeauftragten, der Frauenbeauftragten und dem Schwerbehindertenobmann hatte sich die HA Personal den Herausforderungen des Wettbewerbs gestellt. Dazu zählte ein umfangreicher Fragebogen, in dem die vielfältigen Maßnahmen und Konzepte des WDR zur Förderung der Vielfalt unter den Beschäftigten dargestellt wurden, sowie Interviews, in denen die mit der Durchführung des Wettbewerbs beauftragte Agentur den Protagonisten des „Diversity“-Managements, also denen, die die „Vielfalt“ im Personalmanagement garantieren, auf den Zahn gefühlt hat. Als besonders gelungenes Beispiel für die praktizierte Vielfalt im WDR konnte dabei der „Tag der Vielfalt“ Ende 2007 herangezogen werden, der seinerzeit viele WDR-Mitarbeiterinnen angezogen hatte. *EB/hu*

# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

## CUT – 2009, das broadcast-magazin

---

### Jeder zehnte neue WDR-Mitarbeiter hat eine Zuwanderungsgeschichte



**Gualtiero Zambonini Beauftragter für Integration und kulturelle Vielfalt.**

Foto: WDR/Annika Fußwinkel

Der Rundfunkrat hat sich in seiner jüngsten Sitzung mit dem fünften Integrationsbericht des WDR befasst. Daraus geht unter anderem hervor, dass der Anteil von Medienschaffenden mit einer Migrationsbiografie bei WDR-Neueinstellungen bei über zehn Prozent liegt. „Der WDR bleibt in der medienpolitischen Debatte in Sachen Migration und Integration Vorreiter. Die nachhaltigen Aktivitäten des Senders in der Programm- und Personalpolitik zahlen sich aus“, sagte Rundfunkratsvorsitzender Reinhard Grätz anlässlich der Präsentation des jährlichen Integrationsberichtes des WDR-Integrationsbeauftragten Gualtiero Zambonini. WDR-Intendantin Monika Piel kündigte an: „Für uns bleibt das Thema Kulturelle Vielfalt und Integration eine wichtige Zukunftsaufgabe. Wir werden unsere zahlreichen Aktivitäten konsequent fortsetzen.“

Gualtiero Zambonini, seit 2003 WDR-Integrationsbeauftragter, hob in seinem fünften Jahresbericht unter anderem hervor, dass der WDR mit seinen zahlreichen Initiativen einen wichtigen Beitrag zum positiven integrationspolitischen Klima in NRW leistet. „Die gute Vernetzung zwischen dem Integrationsradio Funkhaus Europa, dem interkulturellen Magazin Cosmo TV und dem Gesamtprogramm zeigt Wirkung, im Programm und bei der Personalgewinnung. Erforderlich sind nach wie vor aussagekräftige Erkenntnisse über die Akzeptanz unserer Programmangebote.“ Zambonini berichtete auch über die geplante Fortsetzung der bundesweiten Repräsentativbefragung „Migranten und Medien“ von ARD und ZDF. Ergänzend zur Studie sei in diesem Jahr eine qualitative Vorstudie zum Thema „Informationsverhalten der MigrantInnen“ in Vorbereitung. Zambonini kündigte zudem an, dass der WDR am 30. März 2009 mit dem Preis „Vielfalt gewinnt“ von Stadt Köln und dem Kommunalen Bündnis für Arbeit ausgezeichnet wird. Der Preis prämiiert Unternehmen, die aktiv die Vielfalt fördern und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern faire Bedingungen bieten.

# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

## SCHATTENBLICK – NEWS/2190, 31.03.2009

---

[Schattenblick](#) → [INFOPOOL](#) → [MEDIEN](#) → [FAKTEN](#)

### **NEWS/2190: Jeder zehnte neue WDR-Mitarbeiter hat eine Zuwanderungsgeschichte (WDR)**

Westdeutscher Rundfunk Köln (WDR) - Pressemitteilung vom 27. März 2009

Jeder zehnte neue WDR-Mitarbeiter hat eine Zuwanderungsgeschichte

Der Rundfunkrat hat sich in seiner jüngsten Sitzung mit dem fünften Integrationsbericht des WDR befasst. Daraus geht unter anderem hervor, dass der Anteil von Medienschaffenden mit einer Migrationsbiografie bei WDR-Neueinstellungen bei über zehn Prozent liegt. "Der WDR bleibt in der medienpolitischen Debatte in Sachen Migration und Integration Vorreiter. Die nachhaltigen Aktivitäten des Senders in der Programm- und Personalpolitik zahlen sich aus", sagte Rundfunkratsvorsitzender Reinhard Grätz anlässlich der Präsentation des jährlichen Integrationsberichtes des WDR-Integrationsbeauftragten Gualtiero Zambonini. WDR-Intendantin Monika Piel kündigte an: "Für uns bleibt das Thema Kulturelle Vielfalt und Integration eine wichtige Zukunftsaufgabe. Wir werden unsere zahlreichen Aktivitäten konsequent fortsetzen."

Gualtiero Zambonini, seit 2003 WDR-Integrationsbeauftragter, hob in seinem fünften Jahresbericht unter anderem hervor, dass der WDR mit seinen zahlreichen Initiativen einen wichtigen Beitrag zum positiven integrationspolitischen Klima in NRW leistet. "Die gute Vernetzung zwischen dem Integrationsradio Funkhaus Europa, dem interkulturellen Magazin Cosmo TV und dem Gesamtprogramm zeigt Wirkung, im Programm und bei der Personalgewinnung. Erforderlich sind nach wie vor aussagekräftige Erkenntnisse über die Akzeptanz unserer Programmangebote." Zambonini berichtete auch über die geplante Fortsetzung der bundesweiten Repräsentativbefragung "Migranten und Medien" von ARD und ZDF. Ergänzend zur Studie sei in diesem Jahr eine qualitative Vorstudie zum Thema "Informationsverhalten der MigrantInnen" in Vorbereitung. Zambonini kündigte zudem an, dass der WDR am 30. März 2009 mit dem Preis "Vielfalt gewinnt" von Stadt Köln und dem Kommunalen Bündnis für Arbeit ausgezeichnet wird. Der Preis prämiert Unternehmen, die aktiv die Vielfalt fördern und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern faire Bedingungen bieten.

\*

Quelle:  
Presseinformation vom 27. März 2009  
Herausgeber:  
Westdeutscher Rundfunk Köln (Anstalt des öffentlichen Rechts),  
Appellhofplatz 1, 50667 Köln  
Postanschrift: 50600 Köln,  
Telefon: 0221/220 2407, Fax: 0221/220 2288,  
Internet: [www.wdr.de](http://www.wdr.de)

veröffentlicht im Schattenblick zum 31. März 2009

# **Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen**

## **Internetauftritt des Preisträgers "Cologne Intelligence"**

---

### **Stadt Köln kürt Cologne Intelligence zum Preisträger beim Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“**

01.04.2009

Cologne Intelligence als eines von zehn Unternehmen ausgezeichnet

Die Stadt Köln hat gemeinsam mit dem Kommunalen Bündnis für Arbeit zum ersten Mal den Wettbewerb "Vielfalt gewinnt" durchgeführt. Kölner Unternehmen, die die Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen, fördern und gezielt nutzen, wurden aufgerufen, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen.

Die Jury bestand aus Vertretern des Rates der Stadt Köln, der Industrie- und Handelskammer zu Köln, des Deutschen Gewerkschaftsbundes sowie von Kölner Unternehmen (u.a. der Ford-Werke AG).

Am Montag, den 30. März 2009, fand im Historischen Rathaus von Köln die Preisverleihung durch Oberbürgermeister Fritz Schramma statt. Gemeinsam mit dem Wirtschaftsdezernenten Dr. Norbert Walter-Borjans wurden insgesamt zehn Kölner Unternehmen für Ihr besonderes Engagement im Bereich Vielfalt ausgezeichnet. Auch Cologne Intelligence zählt zu den ersten Preisträgern dieses Wettbewerbes. Geschäftsführer Andreas Melzner nahm den Preis aus den Händen von Dr. Walter-Borjans entgegen.

Für Cologne Intelligence ist diese Auszeichnung zugleich ein Ansporn, auch in Zukunft weiterhin aktiv die Vielfalt im Unternehmen zu fördern.

#### **Erläuterung von Vielfalt – Diversity Management**

Der Begriff "Vielfalt", im Personalmanagement als "Diversity" bekannt, beschreibt die Tatsache, dass sich Menschen in vielerlei Hinsicht voneinander unterscheiden. Im Vordergrund stehen hierbei die Merkmale Alter, Geschlecht, Kultur, Behinderung und familiäre Situation.

Diversity Management verhindert nicht nur Diskriminierung und toleriert die Unterschiedlichkeit, sondern hebt die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt hervor und nutzt sie produktiv

# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

## Internetauftritt des Preisträgers "ConVista Consulting AG"

---

Köln, 3. April 2009

### Bei ConVista heißt es "Vielfalt gewinnt!"

Am 30. März fand in der Piazzetta des Historischen Rathauses in der Kölner Innenstadt eine besondere Preisverleihung statt. Der Oberbürgermeister der Stadt, Fritz Schramma, zeichnete die Gewinner des Unternehmenswettbewerbs „Vielfalt gewinnt“ aus, unter denen sich auch ConVista befindet.

Im vergangenen Jahr startete die Stadt Köln gemeinsam mit der Agentur für Arbeit diesen Wettbewerb, um allen Kölner Unternehmen und Organisationen, die die Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen, fördern und gezielt nutzen, die Chance zu bieten, ihre Aktivitäten zum Diversity-Management vorzustellen und sich so als besonders fair und wertschätzend gegenüber den Mitarbeitern und diskriminierungsfrei der Öffentlichkeit zu präsentieren. Vom Architekturbüro über die Bäckerei, das Call-Center, die Gaststätte, die Maschinenbaufirma bis hin zum Krankenhaus waren alle Unternehmen und Organisationen, die eine eigenständige Niederlassung in Köln haben, eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. Wie viele Unternehmen sich insgesamt am Wettbewerb beteiligten, wurde von den Organisatoren nicht bekannt gegeben. Der Oberbürgermeister leitete die Verleihung mit den Worten ein, „Vielfalt sei ein Synonym für Köln“. Die Jury, der Mitglieder des Kommunalen Bündnisses für Arbeit und weitere Fachleute zum Thema Diversity-Management sowie Vertreter der Stadt Köln, der Wirtschaft und der Politik angehören, wählte zehn Unternehmen aus und vergab einen Sonderpreis.

Der Fachvortrag "Vielfalt als Motor für wirtschaftlichen Erfolg" von Frau Dr. Petra Köppel, Diversity Expertin, sowie eine Diskussionsrunde mit dem Thema "Vielfalt - ein unterschätztes Thema für Unternehmen?" mit Wirtschaftsdezernent Dr. Norbert Walter-Borjans und Fachleuten aus dem Bereich Diversity rundeten die Veranstaltung ab.

Im Anschluss prämierten die Veranstalter die Preisträger. Für ConVista nahm Oliver Kewes den Preis entgegen. Er trug sich in das goldene Buch der Stadt Köln ein. Die Gründe, die die Jury dazu veranlassten, ConVista als vielfältiges Unternehmen auszuzeichnen, waren zahlreich. Dazu zählten unter anderem die Anerkennung von Leistungen durch Überstundenprämien, die Beteiligung am Unternehmenserfolg, die Einrichtung von Arbeitszeitkonten, das internationale Traineeprogramm und die Förderung der Familienfreundlichkeit. Zusätzlich befragte man im Vorfeld Kollegen und Führungsebene. Einige der Aussagen: „In den sieben Jahren, seit denen ich hier bin, habe ich noch keinen Tag gehabt, an dem ich keine Lust hatte, ins Büro zu gehen.“ (Mitarbeiterin)

„Wir wollen Menschen mit Ecken und Kanten, wir wollen keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter mit einer Ellenbogenmentalität. Wir brauchen offene Menschen, die Spaß am eigenständigen Arbeiten haben“ (Personalleiterin)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**ConVista Consulting AG**  
**Corporate Communications**  
**Im Zollhafen 15/17**  
**50678 Köln**  
**Tel. +49 (221) 88826-125**  
**press@convista.com**

Der Abdruck dieser Pressemeldung ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.  
Vielen Dank!

# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

## Internetauftritt des Preisträgers “subreport Verlag Schawe GmbH“

---

subreport wird mit dem Preis „Vielfalt gewinnt“ geehrt

Köln, 03.04.2009 - Im vergangenen Jahr hat die Stadt Köln in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Bündnis für Arbeit zum ersten Mal den Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“ ausgeschrieben. Der Preis zeichnet Unternehmen aus, die die Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen, fördern und gezielt nutzen.

Am 30.03.2009 wurden die Preisträger des Wettbewerbs jetzt in einem feierlichen Akt im Kölner Rathaus geehrt: Insgesamt 10 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen mit unterschiedlicher Größe. Neben der subreport Verlag Schawe GmbH unter anderem die Citroen Deutschland AG, die Hilton Cologne International Brand Hospitality GmbH oder der Westdeutsche Rundfunk.

Der Begriff „Vielfalt“, im Personalmanagement als „Diversity“ bekannt, beschreibt die Tatsache, dass sich Menschen in vielerlei Hinsicht voneinander unterscheiden. Im Vordergrund stehen dabei die Merkmale Alter, Geschlecht, Religion, Kultur, sexuelle Identität, Behinderung und familiäre Situation. Diversity Management verhindert nicht nur Diskriminierungen oder toleriert Unterschiedlichkeit, sondern hebt die Vielfalt der MitarbeiterInnen gezielt hervor und setzt sie produktiv ein.



Die Jury betonte besonders das Engagement von subreport für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. So bietet subreport seinen jungen Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren vor Ort professionell und vor allem kostenfrei betreuen zu lassen. Zu diesem Zweck wurden extra kindgerechte Räumlichkeiten geschaffen und zwei Erzieherinnen eingestellt. Weitere Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt bei subreport sind:

- barrierefreie Gestaltung der Büros mit einem zweiten Fahrstuhl für Behinderte
- die Möglichkeit für muslimische KollegInnen, während der Arbeitszeit der Pflicht zum Gebet nachzukommen
- tägliches Stehtischfrühstück zur Förderung der internen Kommunikation
- Angebot von 400 Euro-Jobs für pensionierte ehemalige MitarbeiterInnen
- kreative Tage mit der Belegschaft
- mehrtägige „Schnitzeljagd“ zur Integration neuer MitarbeiterInnen

Und warum das alles? Warum ist personelle Vielfalt für subreport - und seine Kunden - so wichtig? Geschäftsführerin Edda Peters: „Wir schätzen und wollen die Vielfalt von Talenten, von Herkunft, Geschlecht,

Alter und Religion in unserem Haus, weil sie große Chancen auf Kreativität eröffnet. Das Neue kommt durch den Menschen in die Welt. Gerade aus Unterschieden entsteht Kreativität, entsteht Innovation, die wiederum unseren Kunden zu Gute kommt. Und: Die Unterschiedlichkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist letztlich nichts anderes als ein Spiegelbild der gesamten Gesellschaft - und damit der Kunden, die wir für uns gewinnen wollen."



# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

## Internetauftritt des Preisträgers “YUYUMO GmbH“ Pressemitteilung

---

Pressemitteilung vom 31.03.2009

### **YUYUMO Online Marketing GmbH wird bei Unternehmenswettbewerb ausgezeichnet**

Diversity-Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“

Die Kölner Online Marketing Agentur YUYUMO GmbH gehört bei dem erstmals von der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Bündnis für Arbeit durchgeführten Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“ zu den Preisträgern. Ziel des Wettbewerbes war es, das Diversity-Management als integralen Aspekt einer Unternehmens-Philosophie in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu rücken.

Unter Diversity-Management versteht man dabei genauso die Nicht-Diskriminierung bzw. Förderung von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Bildung und Arbeitsweisen wie auch unterschiedlichen Geschlechts. Der Wettbewerb hat sich an alle Kölner Unternehmen gerichtet, „die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber besonders sozial und diskriminierungsfrei agieren und die Chancen der Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen und nutzen“, so die offiziellen Teilnahmebedingungen. YUYUMO Online Marketing gelang es dabei, sich in der Kategorie „Kleinunternehmen bis 50 Beschäftigte“ durchzusetzen und ist nun einer von insgesamt 10 Preisträgern.

YUYUMO Online Marketing beschäftigt insgesamt 6 Mitarbeiter, von denen die Hälfte zu 50% (oder gleichgestellt) behindert ist. Am Beispiel eines blinden Mitarbeiters, der aufgrund seiner besonders guten Gehörfähigkeiten die Tätigkeit eines Podcast Producers bei YUYUMO bekleidet, sieht man deutlich, dass sich das Unternehmen beim Blick auf die Kompetenzen eines Mitarbeiters nicht von Unwesentlichem ablenken lässt.

YUYUMO Online Marketing hat aus der scheinbaren Benachteiligung einiger seiner Mitarbeiter auch insofern eine Tugend gemacht, dass das Unternehmen gerade im Hinblick auf die Programmierung von barrierefreien Internetseiten und –portalen auf die Kenntnisse dieser Mitarbeiter zugreifen kann und daher insbesondere in diesem Segment Kompetenzen aufzuweisen hat, die so wohl kein Mitbewerber anführen kann.

## Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

**Interner Newsletter des Preisträgers “HYATT REGENCY KÖLN“**  
Newsletter Sonderausgabe (Deutsch)

---



### Our Vision

Lead our industry by being an employer and hospitality Company of choice for an increasingly diverse Population



Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt Köln durch **Axel Ziegler** Generaldirektor Hyatt Regency Köln

## Vielfalt im Unternehmen- Initiativen und Programme

Unsere Verpflichtung gegenüber Vielfalt wird sehr gut durch unseren Fokus auf unsere weltweiten Initiativen verdeutlicht. Unsere Vielfaltinitiativen und Programme werden in fünf Hauptprogramme unterteilt- Verpflichtung, Verantwortung, Training, Leistungen und Kommunikation- diese erhalten und steigern das Image von Hyatt, als beliebter Arbeitgeber, Business Partner, and Partner in allen Städten, in den wir ein Hyatt Hotel betreiben. Als vorbildlicher Arbeitgeber, bietet Hyatt gleichberechtigte Beschäftigungsverhältnisse und fördert aktiv die Fähigkeiten und Fertigkeiten seiner Mitarbeiterbelegschaft.

Hyatt erhält dabei Unterstützung und entwickelt partnerschaftliche Verhältnisse zu Vertretern aus der Wirtschaft und anderen Unternehmen. Schlussendlich ist zu sagen, dass Hyatt Hotels weltweit, umfangreiche und übertreffende Anstrengungen und Initiativen ausüben, um Vielfalt im Unternehmen zu fördern.



Die Auszeichnung wurde von Fritz Schramma- Oberbürgermeister der Stadt Köln an die Preisträger überreicht.



## Vielfalt gewinnt

### Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

Mit dem Kommunalen Bündnis für Arbeit veranstaltet die Stadt Köln zum ersten Mal den Wettbewerb "Vielfalt gewinnt". Kölner Unternehmen und Organisationen, die die Vielfalt ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkennen, fördern und gezielt nutzen, konnten sich beteiligen.

Hyatt Regency Hotel Köln ist Preisträger dieses Wettbewerbes im Jahr 2009.



Der Begriff "Vielfalt", im Personalmanagement als "Diversity" bekannt, beschreibt die Tatsache, dass sich Menschen in vielerlei Hinsicht voneinander unterscheiden. Im Vordergrund stehen hierbei die Merkmale Alter, Geschlecht, Kultur, sexuelle Identität, Behinderung und familiäre Situation.

Diversity Management verhindert nicht nur Diskriminierung oder toleriert die Unterschiedlichkeit, sondern hebt die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt hervor und nutzt sie produktiv.

Preisträger des Wettbewerbs 2009



**HYATT**  
REGENCY

Quelle:

<http://www.stadt-koeln.de/7/wirtschaftsstandort/02583/>

Urheberin Bilder: Bettina Dahm/Photo Ocean

## Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

**Interner Newsletter des Preisträgers “HYATT REGENCY KÖLN“**  
Newsletter Sonderausgabe (Englisch)

---



### Our Vision

Lead our industry by being an employer and hospitality Company of choice for an increasingly diverse Population



Entry in the official book of the City of Cologne:  
**Axel Ziegler, General Manager** Hyatt Regency Cologne

### Diversity Initiatives and Programs

Our commitment to Diversity is best evidenced by our focus on company-wide diversity initiatives. Our diversity initiatives, which fall into five key elements- Commitment, Accountability, Training, Measurement and Communication- maintain and enhance Hyatt's image as an Employer of Choice, Business Partner, and Community Ally throughout the communities we serve.

As an Employer of Choice, Hyatt provides equal access to employment and promotional opportunities to today's diverse labor force. As a Business Partner, Hyatt establishes, Supports, and maintains sound relationships with minority Community business leaders and enterprises. Finally, as a Community Ally, Hyatt pursues and participates in national and local Community outreach efforts and initiatives.



The diversity award was presented to the recipients by the Mayor of Cologne Mr. Fritz Schramma.



## Diversity wins!

### A competition for Cologne companies

For the very first time, the City of Cologne initiates the competition "Diversity wins". Cologne companies and organizations that recognize, support and actively use the diversity of its employees were able to take part.

Hyatt Regency Cologne is one of the winners of this competition in 2009.

The word "diversity" describes the fact that people differentiate from each other in several respects. Above all, this means age, sex, culture, sexual identity, disabilities and personal Situation.

Preisträger des Wettbewerbs 2009



Diversity Management not only prevents from discrimination or tolerates difference, but emphasizes diversity between employees and makes effective use of this.



# Vielfalt gewinnt – Ein Wettbewerb für Kölner Unternehmen

[www.fhm-mittelstand.de](http://www.fhm-mittelstand.de)

---

## Evaluation des Wettbewerbs „Vielfalt gewinnt“ der Stadt Köln

Im Rahmen des „Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle“ soll in Köln die Initiative „Fairer Betrieb“ durchgeführt werden. Als ersten Schritt hat die Stadt Köln die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Damit hat sich die Stadt Köln zur Umsetzung des „Diversity-Ansatzes“ entschlossen. Diversity (Vielfalt) Management zielt darauf ab, Chancengleichheit zu gewährleisten und Diskriminierungen im Unternehmen zu vermeiden. Darüber hinaus wird Diversity Management zunehmend als Faktor für den Gesamterfolg einer Organisation anerkannt – beispielsweise, weil sich durch vielfältige Mitarbeiterstrukturen neue Märkte und Kundengruppen erschließen lassen und die Innovationsfähigkeit steigt. Um diesen Ansatz zu fördern, hat sich die Stadt Köln entschlossen, im Herbst 2008 den Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“ durchzuführen. Folgende Ziele werden mit diesem Wettbewerb verfolgt:

- Unternehmen zu würdigen, die Vielfalt und Diversity-Management einsetzen
- Vielfalt und Diversity-Management als Erfolgsfaktor für Unternehmen bekannt zu machen, indem der Effekt von Vielfalt auf den Erfolg dargestellt und erprobte Konzepte der Öffentlichkeit vorgestellt werden
- den Nutzen von Diversity-Management in Unternehmen auch für das Gemeinwohl in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, da sie das Verständnis für Heterogenität und gegenseitiger Akzeptanz fördert
- dazu beizutragen, eine Offenheit für Vielfalt herzustellen und bessere Chancen für benachteiligte Gruppen auf dem Arbeitsmarkt zu forcieren

**Die begleitende Evaluation führt die Fachhochschule des Mittelstands (FHM) durch.**

Im Folgenden wird das Konzept der Evaluation näher dargestellt.

## Evaluation durch die FHM

Um die Nachhaltigkeit des Wettbewerbs "Vielfalt gewinnt" zu überprüfen und Verbesserungsansätze für mögliche zukünftige Durchgänge zu gewinnen, ist es wichtig, eine wissenschaftliche Evaluation des Projektes vorzunehmen. Dazu wird das Projekt in seinen verschiedenen Phasen begleitet. Es werden zwei Stichproben befragt, um zu analysieren, inwieweit die Ziele des Wettbewerbs erreicht wurden. Dabei werden sowohl, die an dem Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen, als auch Kölner Unternehmen, die nicht an dem Wettbewerb teilgenommen haben, befragt.

Folgende Fragen stehen im Fokus:

- Welche Marketing- und Akquisewege zur Bekanntmachung des Wettbewerbs waren besonders erfolgreich?
- Wie bewerten die Kölner Unternehmen den Wettbewerb und die Teilnahme?

- Wurde durch den Wettbewerb das Thema "Diversity" in den Unternehmen bekannter gemacht?
- Wie wird der Nutzen von Diversity für Unternehmen und das Gemeinwohl als Ganzes wahrgenommen?

In Form einer summativen Evaluation wird nach Beendigung des Projektes eine abschließende Bewertung vorgenommen, bei der die Antworten der verschiedenen Gruppen ausgewertet und auch Vergleiche zwischen den Gruppen hinsichtlich der Fragenbeantwortung vorgenommen werden. Weitere Informationen zu dem Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“ finden Sie [hier](#).

Den Link zum Wettbewerb und zur Homepage der Stadt Köln finden Sie [hier](#).